PRESSEINFORMATION

Zusammenarbeit mit Start-up Co-reactive

CO_2-bindendes Material für Baustoffe: Ardex testet Zementersatz

Witten, 10. November 2026. Das Ziel ist weniger CO_2 bei gleicher Leistung: Was nach Zukunftsmusik klingt, nimmt bei Ardex jetzt konkrete Formen an. Gemeinsam mit dem deutschen Start-up Co-reactive testet der Bauchemiehersteller einen neuartigen Zementersatzstoff. Dieser bindet CO_2 dauerhaft und könnte dazu beitragen, den Zementanteil in bauchemischen Produkten zu reduzieren – ohne Kompromisse bei der Verarbeitung.

Zement ist aus der Bauindustrie kaum wegzudenken. Doch seine Herstellung verursacht erhebliche Mengen an klimaschädlichem CO_2. Umso wichtiger sind Alternativen, die den CO_2-Ausstoß senken. Allerdings müssen sie gleichzeitig die hohen Anforderungen an moderne Baustoffe erfüllen. Eine solche Alternative könnte Corolith sein. Diesen neuartigen Zementersatzstoff hat Co-reactive entwickelt, ein Start-up aus dem Bereich Klimatechnologie. Corolith wird in einem speziellen Verfahren hergestellt, bei dem CO_2 mit mineralischen Rohstoffen reagiert und dauerhaft gebunden wird. Das Ergebnis ist ein feines Pulver, das einen Teil des herkömmlichen Zements ersetzen kann.

Für Ardex ist das ein vielversprechender Ansatz. Denn das Unternehmen arbeitet kontinuierlich daran, seine Produkte auch mit Blick auf die Umweltauswirkungen weiterzuentwickeln. „‚Building Tomorrow' ist für uns mehr als ein Markenversprechen. Wir wollen nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bauen durch Innovationen aktiv mitgestalten", sagt Dr. Hubert Motzet, CTO der Ardex-Gruppe. „Gemeinsam mit Co-reactive wollen wir die neue Bindemitteltechnologie für unsere Produkte weiterentwickeln und so messbare CO_2-Einsparungen ermöglichen. Die hohe Leistungsfähigkeit, die unsere Kunden von Ardex erwarten, bleibt dabei natürlich unser Maßstab."

Hohe Anforderungen an Praxistauglichkeit

Ob und in welchen Ardex-Produkten Corolith künftig zum Einsatz kommen, prüfen die Partner jetzt gemeinsam. Erste Anwendungsbereiche sind bereits ausgewählt, Testpläne und Bewertungskriterien stehen fest. Dabei geht es nicht allein um die mögliche CO_2-Einsparung. Auch die technischen Eigenschaften und die Verarbeitung müssen überzeugen. „Nur wenn solche CO_2-reduzierten Lösungen auf der Baustelle genauso zuverlässig funktionieren wie die bisherigen Produkte, können sie sich langfristig durchsetzen", betont Motzet.

ARDEX GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 45, 58453 Witten
Tel.: +49 2302 664-0, Fax: +49 2302 664-300, info@ardex.de, www.ardex.de
Geschäftsführer: Vors. Dr. Markus Stolper, Lukas Hädicke, Dr. Hubert Motzet, Uwe Stockhausen, Dirk Tolksdorf

Auch für Co-reactive steht die Praxistauglichkeit im Mittelpunkt. „Die Zusammenarbeit mit Ardex ist für uns ein wichtiger Schritt, um unsere Technologie für den praktischen Einsatz weiterzuentwickeln“, sagt Dr. Andreas Bremen, Geschäftsführer von Co-reactive. „Ardex bringt viel Erfahrung in der Entwicklung bauchemischer Produkte mit, wir das Know-how zur CO_2-Bindung. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie sich Corolith künftig in größerem Umfang einsetzen lässt.“ Die beiden Unternehmen werden die Testergebnisse regelmäßig gemeinsam bewerten. Wenn sich Corolith in den ausgewählten Anwendungen bewährt, wollen Ardex und Co-reactive die Zusammenarbeit langfristig weiterentwickeln.

Über Ardex
Die Ardex GmbH mit Sitz in Witten ist spezialisiert auf hochwertige bauchemische Produkte für das professionelle Bauhandwerk – darunter Fliesenkleber, Spachtelmassen, Ausgleichs- und Abdichtungssysteme. Sie ist Teil der international tätigen Ardex Gruppe, die mit rund 4.100 Mitarbeitenden in über 50 Ländern vertreten ist und einen Jahresumsatz von rund 1,1 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Über Co-reactive
Die Co-reactive GmbH ist ein deutsches Start-up aus dem Bereich Klimatechnologie mit Sitz in Erkrath bei Düsseldorf. Das Unternehmen ist 2024 aus dem Umfeld der RWTH Aachen hervorgegangen und entwickelt ein Verfahren zur CO_2-Mineralisierung. Dabei reagiert CO_2 mit mineralischen Ausgangsstoffen und wird dauerhaft in Form stabiler Carbonate gebunden. So entstehen zementäre Zusatzstoffe (SCM), die in zementbasierten Baustoffen eingesetzt werden können.

Presseanfragen bitte an:
Ardex GmbH
Janin Settino, Friedrich-Ebert-Straße 45, 58453 Witten
Tel. 02302 664-598, janin.settino@ardex.de